

## Ladung...

...ist auf jedem Fahrzeug, unabhängig ob Pkw oder Lkw, grundsätzlich zu sichern.

Für die Ladungssicherung in Kleintransportern sind laut Gesetzgeber Fahrer, Verlader und Halter verantwortlich.

- So gilt für **Fahrer und Verlader** laut § 22 Abs.1 StVO:

*“Die Ladung einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladeeinrichtungen sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.”*

Als anerkannte Regeln der Technik zur Ladungssicherung im Sinne des § 22 Abs. 1 StVO gelten DIN EN-Normen und die VDI-Richtlinienreihe 2700 “Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen”.

- Der **Halter** wiederum ist gemäß §§ 30, 31 StVZO dazu verpflichtet, nur geeignete Fahrzeuge und Fahrzeugführer einzusetzen und die Fahrzeuge mit den erforderlichen Ladungssicherungshilfsmitteln auszurüsten.

## Mögliche Rechtsfolgen bei Missachtung

- Untersagung der Weiterfahrt bis zur ordnungsgemäßen Sicherung der Ladung
- Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeige mit Bußgeld und Punkten im Verkehrszentralregister
- Zivilrechtliche Haftungsansprüche im Schadensfall

## Die “Toten Winkel”...

...an Ihrem Fahrzeug kennen Sie. Aber wenn es hektisch wird und schnell gehen muss, ist dieses Wissen oftmals nicht gegenwärtig.

Begibt sich jetzt noch ein Fußgänger oder Radfahrer in diesen gefährlichen Bereich, wird er leicht übersehen.



- Lassen Sie sich vor allem beim Rückwärtsfahren oder Rangieren nach Möglichkeit von einem Einweiser helfen.
- Beim Rechtsabbiegen kreuzen Sie häufig den Weg der Fußgänger und Radfahrer. Schauen Sie vor dem Abbiegen wiederholt in die Spiegel und biegen Sie bei unklarer Verkehrslage nur in Schrittgeschwindigkeit ab.
- Achten Sie besonders auf Kinder und Senioren; diese können die Gefahren häufig nicht richtig einschätzen und verhalten sich deshalb oft unberechenbar.

## Eine unfallfreie Zeit wünscht

## Ihre Münchner Polizei

Weitere Informationen zum Thema Verkehrssicherheit finden Sie auch im Internet unter:

[www.verkehrssicherheit.bayern.de](http://www.verkehrssicherheit.bayern.de)

[www.polizei.bayern.de/muenchen/verkehr](http://www.polizei.bayern.de/muenchen/verkehr)

Herausgeber:  
Polizeipräsidium München  
Verkehrspolizeiinspektion München  
Verkehrserziehung und -aufklärung  
Tegernseer Landstr. 222, 81549 München  
Tel. 089/6216-3619  
Fotos: T. Niebauer (08/12)



## Liefern und Anfahren...



...SO

oder



...SO?!

IHRE MÜNCHNER POLIZEI



## Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade die Fahrer von Kleintransportern und Lieferfahrzeugen sind heutzutage den Herausforderungen und Belastungen des Straßenverkehrs besonders ausgesetzt. Zeit- und Termindruck, verstopfte Straßen, keine Entlademöglichkeiten und vieles mehr prägen den Alltag dieser Berufsgruppe.

Der Profi kennt natürlich die Gefahren durch die "Toten Winkel", weiß wie er die Ladung sichern muss und ist mit den Fahreigenschaften seines Fahrzeug mit und ohne Ladung vertraut.

Dennoch geraten selbst Routiniers trotz ihrer langjährigen Erfahrung als Kraftfahrer bei der täglichen Arbeit immer noch regelmäßig unter enormen Druck und Stress.

Wissen und Erfahrung können diesen Stress aber oftmals nicht mehr ausgleichen - es kommt zu Nachlässigkeiten, Fehleinschätzungen und riskanter Fahrweise. Vermeidbare Unfälle sind schließlich nicht selten die Folge.



## Stress und Ärger...

...im Straßenverkehr kennt sicherlich jeder Autofahrer.

Hätten Sie gewusst, dass laut einer Umfrage als häufigster Grund für Ärger und Stress das "Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer" genannt wird? Dicht gefolgt von "Stau und zähfließendem Verkehr" und "Mangel an Parkplätzen".

Für den Fahrer von Kleintransportern kommen noch Termindruck, anstrengende Ladetätigkeiten und lange Arbeits- und Fahrzeiten hinzu. Zudem muss er oft mit dem Lieferfahrzeug alleine ohne Einweiser auf engstem Raum rangieren.

Dieses erhöhte Belastungsniveau führt zu einem hohen Stresslevel und hat Auswirkungen:

- **Reduzierte Wahrnehmung des Verkehrsgeschehens**
- **Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit**
- **Verminderung des Gefahrenbewusstseins bei gleichzeitiger Erhöhung der Risikobereitschaft**

Die Konsequenzen daraus sind eine beeinträchtigte Aufnahme verkehrsrelevanter Informationen und eine aggressivere Fahrweise.



## Stressvermeidung und Stressabbau...

...hinter dem Steuer haben die meisten jedoch nie gelernt.

Durch ein gezieltes Stressmanagement können sowohl die Verkehrssicherheit erhöht als auch die Gesundheit und persönliches Wohlbefinden gefördert werden.

### Stressvermeidung vor der Fahrt :

- **Die Routen- und Zeitplanung sollten bereits vor Fahrtbeginn abgeschlossen und ein ggf. vorhandenes Navigationsgerät programmiert sein.**
- **Individuelle Einstellungen für Kopfstützen, Sitzposition und Spiegel vornehmen.**

### Stressvermeidung während der Fahrt :

- **Die Innentemperatur im Fahrzeug sollte zwischen 18 und 23 Grad betragen; auf regelmäßiges Lüften ist zu achten !**
- **Als Profi gelassen und souverän auf Fehler anderer reagieren.**
- **Regelmäßige Erholungspausen!**

## Geschwindigkeit und Abstand...

...dürfen nicht nach Terminkalender und Zeitdruck gewählt werden.

*Die Geschwindigkeit muss insbesondere angepasst werden an:*

- **Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Witterungsverhältnisse**
- **Eigenschaften von Fahrer, Fahrzeug und Ladung**

*Ein Anhalten muss innerhalb der übersehbaren Strecke möglich sein.*



# "Vom Kenner zum Könnner"